

Pfarrbrief

Juli-August 2023

Pfarre Altlichtenwarth



Fotos: Roman Regez

HINWEISE

1. URLAUBSMONAT JULI 2023:

Gottesdienstordnung: Hl. Messe: Samstag (Vorabend), Sonntag

Begräbnisse: Termine sollen über die Krammer Hermann GesmbH, Herrn **Johann Huber** (Tel. 02556/7241, 0664/3737204), organisiert werden.

2. CHRISTOPHORUSSONNTAG

Tag: 2. Juli 2023

Zeit: 9,30 Uhr Feldmesse mit Fahrzeugsegnung

3. MONATSSAMMLUNGEN:

Tage: 8./9. Juli und 12./13. August 2023

Sammlung: Nach den Gottesdiensten bei den Kirchentüren

4. HUTSAULBERG:

Tag: 6. August 2023

Zeit: 9,30 Uhr FELDMESSE mit P. Mag. Vinzenz Anselm Kleinlanghorst OCist

5. FUSSWALLFAHRT NACH MARIA MOOS:

Tag: 15. August 2023

Zeit: 5 Uhr

Beginn bei der Kapelle in Hausbrunn



6. CARITAS-AUGUSTSAMMLUNG:

Tage: 19./20. August 2023

Sammlung: Nach den Gottesdiensten bei den Kirchentüren



7. GEBURTSTAGE:

Juli 2023

Franz **MOKESCH (60)**, Maria **EDER (82)**, Leopoldine **EDL(84)**;

Edda **ANTOS (84)**, Maria **KOLLER (93)**,

Anna **WITTMANN (81)**, Gerhard **GIRSCH (70)**:

August 2023

Alfred **SCHWENG (60)**, Markus **FISCHER (50)**, Helene **RUTSCHKA (84)**,

Johann **RETZL (84)**, Karl **WIESINGER (83)**

Leopoldine **SCHWENG (84)**, Maria **GAISMEIER (82)**,

Helga **BÖHM (81)**,



Die Pfarre und der Pfarrer gratulieren allen Pfarrangehörigen,

die im Juli und August 2023 ihren Geburtstag

oder ein anderes persönliches Fest feiern!

Besonderer Schutz und Segen Gottes

begleite alle hier namentlich Angeführten!

Unreine Saat, verdorbene Ernte

Nicht aus heiterem Himmel präsentiert sich die Natur so, wie wir sie auf unserer Lebensstufe wahrnehmen und erleben konnten und können. Denn das jetzige Erscheinungsbild baute sich auf vielen anderen Entwicklungsstufen auf. Als Teil der Schöpfung unterliegt sie prägenden Gesetzen und verkörpert letztlich die Idee, den Willen des Erschaffenden. Im jetzigen irdischen Zeitalter wird Gott als Ursprung allen Seins und als Erstursache der Schöpfung mit allen Mitteln zerredet und vernebelt.

Uns umgibt hier eine vorwiegend agrarbewirtschaftete Natur. Vorausgesetzt wir bleiben von Naturkatastrophen verschont, kann mit einer beginnenden Getreideernte gerechnet werden. In dieser Phase denkt kaum jemand noch an alle Arbeiten, die der bevorstehenden Ernte monatelang als Saat vorausgehen mussten. Diese Arbeiten geschahen nicht zufällig und auch nicht planlos, sondern verfolgten ein klares Ziel.

Vom selben Grundgesetz – Saat und Ernte, Ursache und Wirkung – sind wir Menschen geprägt und werden von vielen anderen Kräften umworben und beeinflusst. Wir werden uns unseres Daseins bewusst und sollen lernen zu begreifen, dass wir jederzeit Abbilder dessen

sind, was wir denken, reden, fühlen und tun. Damit gestalten wir unser Dasein und beeinflussen die uns umgebende Mitwelt. Durch den Zeitgeist steht im Rampenlicht des Alltags sehr viel negatives Saatgut zur Verfügung: Hochmut, Machtwahn, Machtgier, Hass, Neid, Zwietracht, Lieblosigkeit, Sucht, Gier nach Besitz, Sinnlichkeit, Gottlosigkeit, Krieg, Egoismus und so weiter. Dass diese Saat gut gedeihen konnte und gedeiht, bestätigen die rasant wachsenden Berge an unlösbaren Problemen als ausweglose Ernte, die gezinkt ganz andere Bezeichnungen erhalten, um alle Spuren ihres wahren Ursprungs zu verwischen, sodass auch sich häufende Warnungen leider noch immer ihre Wirkungen verfehlen.

Gleichzeitig steht uns Menschen mit der praktizierbaren Religion ein hochwertigeres Saatgut sowohl für alle Lebensgrundlagen als auch für die Formung des persönlichen Lebens zur Verfügung. Wir kommen als Menschen nicht nur belastet auf die Welt, sondern auch ausgestattet mit dem Moral- und dem Naturgesetz. Diese beiden Gesetze sind miteinander und mit den Lehren der Propheten verbunden. Dazu kommen die noch hoffentlich bekannten zehn Gebote!

Der Evangelist Matthäus überliefert in seinem Evangelium, Kapitel 5, Vers 17 folgende Aussage Jesu: *„Denkt nicht, ich sei gekommen, um das Gesetz und die Propheten aufzuheben! Ich bin nicht gekommen, um aufzuheben, sondern um zu erfüllen.“* Jesus lehrte den Zugang zum Halten dieser Gesetze und der Gebote! Unvorstellbar, was die Menschen hätten erreichen können, wenn sowohl vor der Menschwerdung Jesu als auch nach seiner Erlösung Himmelfahrt und Geistsendung gelebt würde!

Zum Abschluss und zur Merkerinnerung die Stelle im Matthäusevangelium, Kapitel 22, Verse 35 bis 40:

35 *Einer von ihnen, ein Gesetzeslehrer, wollte ihn versuchen und fragte ihn:*
36 *Meister, welches Gebot im Gesetz ist das wichtigste?*
37 *Er antwortete ihm: **Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit deinem ganzen Denken.*** **38** *Das ist das wichtigste und erste Gebot.*

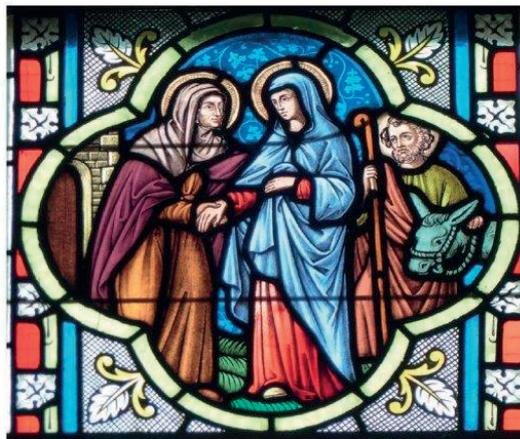
39 *Ebenso wichtig ist das zweite: **Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.*** **40** *An diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten.*

A. Johann Uvoren

GOTTESDIENSTORDNUNG IM JULI 2023

- Sa. 1.7. 19,00 Uhr: VA Sgm. f. + G. u. V. Hubert MARTIN
- So. 2.7. 9,30 Uhr: **CHRISTOPHORUSSONNTAG:**
FELDMESSE f. + G. u. V. Ferdinand EDER
u. f. + Verwandte
FAHRZEUGSEGNUNG
- Sa. 8.7. 19,00 Uhr: VA Sgm. als Dank u. Bitte um weitere Hilfe
u. f. alle Lebenden u. Verstorbenen der Familie
MONATSSAMMLUNG
- So. 9.7. 9,30 Uhr: Sgm. f. + Elisabeth HÖFLINGER
anl. ihres 74. Geburtstages
MONATSSAMMLUNG
- Sa. 15.7. 14,00 Uhr: **TRAUUNG: JULIA EDL und CHRISTOPH BUCHER**
. 19,00 Uhr: VA Sgm. f. + Eltern, Großeltern,
Verwandte u. Lehrer
- So. 16.7. 9,30 Uhr: Sgm. f. d. Pfarrgemeinden
- Sa. 22.7. 19,00 Uhr: VA Sgm. f. d. Pfarrgemeinden
- So. 23.7. 9,30 Uhr: Sgm. f. + GR Pfarrer Friedrich Anton WOLF
u. Jahrgangskollegen
- Sa. 29.7. 18,00 Uhr: VA Sgm. f. + Eltern u. Großeltern
- So. 30.7. 8,30 Uhr: Sgm. f. d. Pfarrgemeinden

Foto: Peter Kane



Das Fest Maria Heimsuchung am 2. Juli erzählt von zwei Frauen – Maria und Elisabeth – die Unfassbares erlebt haben und einander brauchen, um Gottes Handeln an ihnen begreifen und annehmen zu können.

GOTTESDIENSTORDNUNG IM AUGUST 2023

- Fr. 4.8. 8,00 Uhr: Hl. Messe f. liebe Verstorbene
- Sa. 5.8. 18,00 Uhr: VA Sgm. f.d. Pfarrgemeinden
- So. 6.8. 9,30 Uhr: **FELDMESSE AUF DEM HUTSAULBERG mit Fhr P. Mag. Vinzenz Anselm Kleinelanghorst OCist f. + G. u. V. Franz MAIER u. f. alle Verstorbenen der Familie; f. d. Verstorbenen d. Fam. SCHWARZ; f. alle lebenden, verstorbenen, vermissten u. gefallenen Kameraden, m. E. der Heimkehrer des 2. Weltkrieges u. aller in Ausübung ihres Dienstes + Bundesheerkameraden**
- Di. 8.8. 8,00 Uhr: Hl. Messe
- Sa. 12.8. 18,00 Uhr: VA Sgm. f. liebe Verstorbene
MONATSSAMMLUNG
- So. 13.8. 8,30 Uhr: Sgm. f. + Eltern, Großeltern, Verwandte u. Lehrer
MONATSSAMMLUNG
- Mo. 14.8. 18,00 Uhr: VA Sgm. f. + Eltern u. Großeltern, f. + Bruder u. alle Armen Seelen
- Mo. 15.8. 5,00 Uhr: *Beginn der Fußwallfahrt bei der Kapelle in Hausbrunn*
8,30 Uhr: Sgm. f. + Magdalena u. Johann MARCHHART
- Fr. 18.8. 8,00 Uhr: Hl. Messe f. + Wilhelm u. Josefa LEHNER, + beiders. Geschwister, + SR Michaela Höß u. alle Armen Seelen
- Sa. 19.8. 18,00 Uhr: VA Sgm. f. + G. u. V. Georg WOLF u. f. d. Verstorbenen d. Familie
CARITASSAMMLUNG
- So. 20.8. 8,30 Uhr: Sgm. f. d. Pfarrgemeinden
CARITASSAMMLUNG
- Di. 22.8. 8,00 Uhr: Hl. Messe f. liebe Verstorbene
- Fr. 25.8. 8,00 Uhr: Hl. Messe f. liebe Verstorbene u. alle Armen Seelen
- Sa. 26.8. 18,00 Uhr: VA Sgm. nach einer bes. Meinung u. f. + Angehörige
- So. 27.8. 8,30 Uhr: Sgm. f. + Eltern Franz u. Gertrude BLANK, f. + beiders. Großeltern u. f. + Bruder Franz
- Di. 29.8. 8,00 Uhr: Hl. Messe

13. SONNTAG IM JAHRESKREIS

2. Juli 2023

13. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung:
2. Könige 4,8-11.14-16a
2. Lesung: Römer 6,3-4.8-11
Evangelium:
Matthäus 10,37-42



Ulrich Loose

» In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Aposteln: Wer nicht sein Kreuz auf sich nimmt und mir nachfolgt, ist meiner nicht wert. Wer das Leben findet, wird es verlieren; wer aber das Leben um meinetwillen verliert, wird es finden. «

14. SONNTAG IM JAHRESKREIS

9. Juli 2023

14. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Sacharja 9,9-10
2. Lesung: Römer 8,9.11-13
Evangelium:
Matthäus 11,25-30



Ulrich Loose

» In jener Zeit sprach Jesus: Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will euch erquicken. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; und ihr werdet Ruhe finden für eure Seele. Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht. «

15. SONNTAG IM JAHRESKREIS

16. Juli 2023

15. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 55,10-11
2. Lesung: Römer 8,18-23
Evangelium:
Matthäus 13,1-23



Ulrich Loose

» Er sagte: Siehe, ein Sämann ging hinaus, um zu säen. Als er säte, fiel ein Teil auf den Weg und die Vögel kamen und fraßen es. Ein anderer Teil fiel auf felsigen Boden, wo es nur wenig Erde gab, und ging sofort auf, weil das Erdreich nicht tief war; als aber die Sonne hochstieg, wurde die Saat versengt und verdorrte, weil sie keine Wurzeln hatte. «

16. SONNTAG IM JAHRESKREIS

23. Juli 2023

16. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung:
Weisheit 12,13.16-19
2. Lesung: Römer 8,26-27
Evangelium:
Matthäus 13,24-43



Ulrich Loose

» Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Senfkorn, das ein Mann auf seinen Acker säte. Es ist das kleinste von allen Samenkörnern; sobald es aber hochgewachsen ist, ist es größer als die anderen Gewächse und wird zu einem Baum, sodass die Vögel des Himmels kommen und in seinen Zweigen nisten. «

17. SONNTAG IM JAHRESKREIS

30. Juli 2023

17. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: 1. Könige 3,5.7-12
2. Lesung: Römer 8,28-30
Evangelium:
Matthäus 13,44-52



Ulrich Loose

» In jener Zeit sprach Jesus zu den Jüngern: Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Schatz, der in einem Acker vergraben war. Ein Mann entdeckte ihn und grub ihn wieder ein. Und in seiner Freude ging er hin, verkaufte alles, was er besaß, und kaufte den Acker. «

VERKLÄRUNG DES HERRN

6. August 2023

Verklärung des Herrn

Lesejahr A

1. Lesung:
Daniel 7,9-10.13-14
2. Lesung: 2. Petrus 1,16-19
Evangelium: Matthäus 17,1-9



Ulrich Loose

» Noch während er redete, siehe, eine leuchtende Wolke überschattete sie und siehe, eine Stimme erscholl aus der Wolke: Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe; auf ihn sollt ihr hören. Als die Jünger das hörten, warfen sie sich mit dem Gesicht zu Boden und fürchteten sich sehr. «

19. SONNTAG IM JAHRESKREIS

13. August 2023

19. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung:
1. Könige 19,9a.11-13a
2. Lesung: Römer 9,1-5
Evangelium:
Matthäus 14,22-33



Ulrich Loose

» Das Boot aber war schon viele Stadien vom Land entfernt und wurde von den Wellen hin und her geworfen; denn sie hatten Gegenwind. In der vierten Nachtwache kam er zu ihnen; er ging auf dem See. Als ihn die Jünger über den See kommen sahen, erschreckten sie, weil sie meinten, es sei ein Gespenst, und sie schrien vor Angst. «

MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL

15. August 2023

Mariä Aufnahme in den Himmel

Lesejahr A

1. Lesung: Offenbarung 11,19a; 12,1-6a.10ab
2. Lesung:
1. Korinther 15,20-27a
Evangelium: Lukas 1,39-56



Ulrich Loose

» In jenen Tagen machte sich Maria auf den Weg und eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa. Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabet. Und es geschah, als Elisabet den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt. «

20. SONNTAG IM JAHRESKREIS

20. August 2023

20. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 56,1.6-7
2. Lesung:
Römer 11,13-15.29-32
Evangelium:
Matthäus 15,21-28



Ulrich Loose

» Da entgegnete sie: Ja, Herr! Aber selbst die kleinen Hunde essen von den Brotkrumen, die vom Tisch ihrer Herren fallen. Darauf antwortete ihr Jesus: Frau, dein Glaube ist groß. Es soll dir geschehen, wie du willst. Und von dieser Stunde an war ihre Tochter geheilt. «

21. SONNTAG IM JAHRESKREIS

27. August 2023

21. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 22,19-23
2. Lesung: Römer 11,33-36
Evangelium:
Matthäus 16,13-20



Ulrich Loose

» Ich aber sage dir: Du bist Petrus und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen und die Porten der Unterwelt werden sie nicht überwältigen. Ich werde dir die Schlüssel des Himmelreichs geben; was du auf Erden binden wirst, das wird im Himmel gebunden sein, und was du auf Erden lösen wirst, das wird im Himmel gelöst sein. «

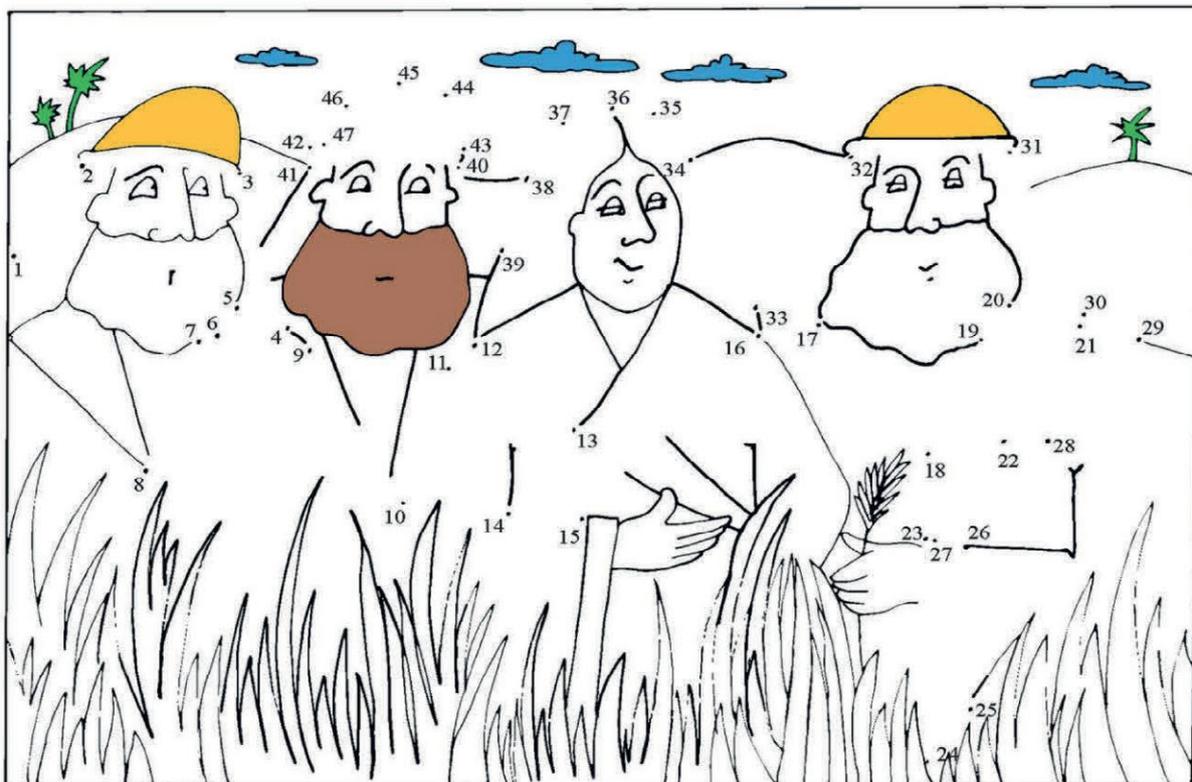


Dass Jesus mal Ferien hatte, davon steht nichts in der Bibel. Überhaupt: Ferien, so wie ihr sie kennt, die gab es zur Zeit Jesu nicht. Aber es gab schon einen arbeitsfreien Tag pro Woche wie heute den Sonntag. Der hieß früher und heißt auch heute bei jüdischen Mitbürgern Sabbat.

Heute müssen viele Menschen auch am Sonntag arbeiten: zum Beispiel in Krankenhäusern und Seniorenheimen, bei der Feuerwehr und der Polizei, in Restaurants und manchmal auch in Geschäften. Das war bei Jesus am Sabbat ganz anders, da waren fast alle Tätigkeiten verboten. Davon erzählt eine Geschichte aus der Bibel: Jesus und seine Jünger gingen durch ein Ge-

treidefeld, und die Jünger zupften Getreidekörner von den Ähren, um sie zu essen.

Das galt aber schon als Arbeit und war am Sabbat verboten. Männer, die auf die Beachtung des Sabbats achteten, sahen, wie die Jünger die Körner abrissen, und schimpften mit ihnen. Da sagte Jesus einen tollen Satz: Der Sabbat ist für die Menschen da, nicht der Mensch für den Sabbat. Bedeutet: Wichtiger als die Einhaltung jeden Gesetzes ist das Wohl der Menschen. Mal nicht zu arbeiten, ist wichtig, doch nicht, wenn man dabei hungern muss. Ich wünsche euch Ferien, in denen ihr euch erholt und ihr viele tolle Sachen machen könnt.



Ingrid Neelen



13. Mai 2023 Firmung in Katzelsdorf

